



## Wir fo(e)rden Nachhaltigkeit gemeinsam

---

17.Dezember 2015

**wirundjetzt Newsletter 10/2015**

Liebe Freunde und Interessierte von wirundjetzt e.V.

Das Jahr 2015 neigt sich dem Ende und wir möchten uns mit diesem Newsletter ganz herzlich bei euch allen bedanken. Wir wünschen euch ein friedliches und besinnliches Fest und einen guten Start ins neue Jahr. Wir hoffen die Kreise der positiven Nachrichten und der inspirierenden und motivierenden Projekte erreichen euch auch weiterhin und bekommen immer mehr Farbe und Resonanz, damit es immer mehr werden, die mit uns zusammen und euch diese Geschichte der Welt im Wandel schreiben und davon berichten was sich alles tut, nicht nur hier in der Region...aber besonders hier in der Region rund um den Bodensee wo es so viel zu entdecken gibt und sich so viel bewegt und verändert.

Für uns war es ein bewegtes und besonderes Jahr, und wir glauben, das 2016 richtig viel Potential hat; dass vieles von dem wir seit Jahren Träumen und die Visionen in die Welt tragen auch umgesetzt und realisiert werden kann. Aber seht selbst und unsere Taten werden davon berichten und wir werden gemeinsam dazu beitragen dass das Realität wird.

Ab Januar werden wir unsere monatlichen Treffen wieder aktivieren, wir werden einen Büro-Nachmittag und Abend einrichten, wo wir uns wöchentlich zu verschiedenen Themen und in Arbeitsgruppen treffen können. In dieser Zeit werden wir auch erreichbar sein und einen Ort haben, wo das alles stattfinden kann. Das wird viel verändern und bewegen. Wer Interesse daran hat sich einzubringen ist herzlich eingeladen.

Es hat sich an der Zeppelin Universität eine Gruppe gebildet die immer größer wird, zum Thema bedingungsloses Grundeinkommen. Wir planen Veranstaltungen, Krönungswellen und weitere Aktionen in der Region. Termine werden bekannt gegeben.

Ebenso bereiten wir mit der Zeppelin Universität und vielen anderen zusammen eine große Steuerungsgruppe zum Thema Kongress 2016 an der ZU in Friedrichshafen vor. Wer hier Interesse hat aktiv im

Koordinierungskreis mit dabei zu sein und sich einbringen möchte ist herzlich willkommen. Kontakt und Info: Simon Neitzel  
[simon.neitzel@wirundjetzt.org](mailto:simon.neitzel@wirundjetzt.org)

Die verschiedenen Kongresse und Netzwerktreffen in Konstanz aber auch rund um den See waren oft sehr erfolgreich und wir knüpften wieder viele Kontakte und schmiedeten viele Pläne. Die Ideen sind da, jetzt geht es um konkrete Ansatzmöglichkeiten und um die Finanzierungen. Wer dazu Ideen hat und sich einbringen möchte ist herzlich willkommen. Wir freuen uns auf euch!

Ein Blick auf die Homepage, die Termine oder den Block ist in jedem Fall immer wieder lohnenswert, aber auch über Facebook machen wir immer mehr Werbung für regionale und überregionale Aktivitäten und Projekte rund um das Thema Nachhaltigkeit.

Was wir uns wünschen für das Jahr 2016 sind viele Mitglieder, Sponsoren und aktive Menschen, die mit uns zusammen weiter an diesen Ideen arbeiten möchten. Wir haben viel vorbereitet und zusammen getragen, jetzt geht es an die Auswertung und an das sichtbar machen des Netzwerkes. Wir möchten das große Netzwerk sichtbar machen und uns aktiv daran beteiligen, das immer mehr Kongresse, Projekte und Initiativen rund um die Themen hier im Bodenseeraum angestoßen und realisiert werden. Und dafür brauchen wir euch! Jede Stimme zählt und jede Stimme wird sich um ein vielfaches auszahlen und die Ideen weiter tragen. Wir spüren jetzt schon, wie viel Kraft und Schönheit durch die Synergien die entstanden sind, geschaffen wurden. Wenn Menschen zusammen kommen und sich gegenseitig und miteinander inspirieren, was das für Kreise zieht und welche Strukturen dadurch im Laufe der Zeit geformt und verändert werden. Lasst uns zusammen feiern und wertschätzen was schon alles da ist!

### **18.12. 16:00 - Zukunftsstadt Konstanz lädt ein:**

Die Vision: Mediterranes Klima, vielfältiges Freizeitangebot, renommierte Wissenschaftseinrichtungen, prosperierende Wirtschaft. Es gibt viele Gründe, warum Konstanz am Bodensee seit Jahren wächst. Lebten im Jahr 1950 noch rund 42.000 Menschen in der Universitätsstadt, hat sich ihre Einwohnerzahl mit derzeit rund 80.000 Bürgerinnen und Bürgern seither fast verdoppelt.

Doch mit dem Wachstum der Stadt gehen Herausforderungen einher. Wie etwa kann Konstanz ausreichend bezahlbaren Wohnraum für alle schaffen? Wie können trotz Bevölkerungswachstums eine nachhaltige Energieversorgung und Mobilität sichergestellt werden? Und wie erhält Konstanz seine hohe Aufenthaltsqualität – für Einwohner und Touristen, für Jung und Alt, für Menschen unterschiedlichster sozialer Schichten?

## Die Stadt von morgen in einem neuen Stadtquartier

In einem neuen Modell-Quartier will die Stadt Antworten auf diese Herausforderungen entwickeln. Im Bürgerbeteiligungsprozess entsteht ein sozial und funktional gemischtes, ressourcen- und mobilitätseffizientes, klimafreundliches, kindgerechtes, finanzierbares und flexibles Quartier. Der neue Stadtteil soll im Stadtgebiet vernetzt sein und auch zur Weiterentwicklung der benachbarten Stadtteile beitragen.

### 75 Prozent Bürgerbeteiligung bei der Entwicklung des Quartiers

Zwei Workshops werden dafür in der ersten Phase des Wettbewerbs „Zukunftsstadt“ ins Leben gerufen. In Workshop 1 „Zukunft entwickeln“ erarbeiten Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, Verbände, Politik und Verwaltung gemeinsam mit wissenschaftlichen Partnern eine Vision 2030+ für das neue Quartier. 75 Prozent der Teilnehmer sind Bürger, 25 Prozent kommen aus Politik, Verwaltung und Wissenschaft. In Workshop 2 „Zukunft organisieren“ entwickeln Politik, Verwaltung und Wissenschaft Entscheidungs- und Arbeitsstrukturen für die Verteilung der Aufgaben und Verantwortungsbereiche im weiteren Prozess. Als wissenschaftliche Partner stehen der Stadt Konstanz neben der translake GmbH engagierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler beider Konstanzer Hochschulen zur Seite.

„Wie wollen wir im neuen Stadtteil im Jahr 2030 wohnen und leben?“ Dieser Frage soll am Ende eine konkrete Vision folgen, die in „Bürgerwerkstätten mit Spitzenforschung“ in Phase 2 weiterentwickelt wird.

Weitere Infos zum Wettbewerb [hier](#):

Infos zur Stadt Konstanz [hier](#):

Zur Anmeldung geht es [hier](#)

Wo: Aula der HTWG Konstanz , Brauneggerstraße 55, 78462 Konstanz  
Wann: 16.00 - 20.30 Uhr

### **10.1.2016 Treffen zum bedingungslosen Grundeinkommen in FN**

Seit Mitte November treffen wir uns zum Thema "bedingungsloses Grundeinkommen" regelmäßig an der Zeppelin Universität und bei der [Blauen Blume e.V.](#) in Friedrichshafen. Wir sammeln Ideen, tragen zusammen, tauschen uns aus und diskutieren rege über das Thema. Wir planen Veranstaltungen und Aktionen und fragen uns, was könnte unser Beitrag zum BGE hier in der Region sein? Oder, gibt es ein aktives Grundeinkommens-Projekt für die Bodensee-Region? Wenn ja, was würde das für die Region bedeuten? Und wie würde sich das umsetzen und realisieren lassen? Geht das überhaupt...und wenn ja, wie unterscheidet sich ein aktives Grundeinkommen von dem bedingungslosen Grundeinkommen? Fragen die uns bewegen, wen

könnten wir einladen, was gibt es für pfiffige Ideen, wie z.B. das Projekt "[mein Grundeinkommen](#)" aus Berlin! Und was würdest du arbeiten, wenn für dein Einkommen gesorgt wäre?

Das neue Buch von Daniel Häni aus der Schweiz macht Mut und zeigt Perspektiven auf. In diesem Sinne freuen wir uns auf viele Ideenbringer und Mutmacher an unserer Seite. Ihr seid herzlich willkommen bei unseren nächsten Treffen.

10.1.2016 18.30 Uhr Treffen zum bedingungslosen Grundeinkommen in FN

Wo: Blauen Blume e.V. Windhager Str. 32, 88045 Friedrichshafen

28.1.2016 18.30 Uhr Treffen zum bedingungslosen Grundeinkommen in FN

Wo: Blauen Blume e.V. Windhager Str. 32, 88045 Friedrichshafen

### **14.01.2016 – 15:30–19:30 - 2016 Nachhaltig Wirtschaften**

Beim Wirtschaftskonzil 2015 in Konstanz wurde deutlich, dass in unserer Region mit ihren vielen verantwortlich handelnden Unternehmerinnen und Unternehmern ein großes Bedürfnis besteht sich über neue erfolgreich nachhaltige Geschäftsmodelle auszutauschen.

Beim Austauschtreffen im Januar kommen Sie mit anderen innovativen, werthaltig wirtschaftenden Unternehmerinnen und Unternehmern aus der Bodenseeregion ins Gespräch: Das offene Veranstaltungsformat ermöglicht die Vernetzung und den persönlichen Austausch zu

- Trends,
- regionalen Liefer- und Wertschöpfungsketten,
- wertorientierter Unternehmensführung,
- Corporate Social Responsibility,
- neuen Geschäftsmodellen und anderen Themen, die Sie bewegen.

Bei der Veranstaltung steht Peter Friedrich, Minister für Bundesrat, Europa und Internationale Angelegenheiten, Baden-Württemberg bereit um mit Ihnen über die Ergebnisse des Tages zu diskutieren.

Wo: Kulturzentrum Wolkensteinsaal, Wessenbergstraße 43, 78462 Konstanz

Wann: 15.30 bis 19.30 Uhr

Bei Fragen steht Ihnen Annabel Stoffel gerne zur Verfügung:

translake GmbH

Obere Laube 53

78462 Konstanz

Tel.: +49 7531 365 92 30

Fax: +49 7531 365 92 34

[Annabel.Stoffel@translake.org](mailto:Annabel.Stoffel@translake.org)

## 16.01.2016 Einladungsankündigung zum Lichtmessforum Solidarisches Landwirtschaften

2015 war wettermäßig für die ca. 50 bio-dynamischen Höfe des Bündnisses ein herausforderndes Jahr. Kinder und Erwachsene genossen den vielen Sonnenschein in diesem Jahr z. B. im Bodensee. Wer hat bemerkt, dass gleichzeitig Landwirte und Gärtner wegen der Hitzewelle und des mangelnden Regens mit ihren Kulturen wirklich in Not waren? Bisher waren nur um die 300 mm Regen gefallen im Vergleich zu 900 mm in anderen Jahren. Je nach Kultur waren 2015 nur Bruchteile einer normalen Ernte einzufahren. Der Erlös dieser Ernte wird die Kosten bis zum Verkauf der nächsten mit all ihren Kosten nicht decken können. Wer trägt die Differenz?

Im normalen Alltag hat mancher die Illusion, nichts mit dieser Not zu tun zu haben. Wirtschaften sehen viele von uns als das Gebiet an, in dem jeder für sich selber sorgt und auf den eigenen Vorteil bedacht ist - Egowirtschaft.

Und doch ist die ganze Wertschöpfungskette vom Hof bis zum Konsumenten durch voneinander abhängige Wechselwirkungen verbunden. Man könnte diese Wirklichkeit auch Ökowiirtschaft nennen. Gewöhnlich verwenden wir das Wort Ökologie für Gesamtzusammenhänge in der Natur. Es ist berechtigt, den Begriff auch auf die Wirtschaft anzuwenden. Das griechische Oikos heißt: das ganze Haus. Das Wort System bezieht sich auf eine Gruppe voneinander abhängiger Elemente, die ein Ganzes bilden. Doch das Bewusstsein von uns darin handelnden Akteuren ist zersplittert in Egosysteme. Anstatt das Ganze zu erfassen, ist die Aufmerksamkeit des Einzelnen auf seine "kleine" Betriebswirtschaft, auf seinen eigenen Teil beschränkt. Die Lücke zwischen dieser realen Ökosystem-Wirtschaft und unserem Egosystem-Bewusstsein ist heute eine der wichtigsten Führungsherausforderungen. Darum soll solidarisches Wirtschaften 2016 unser Thema sein.

Wir wollen in diesem Forum diese Lücke, diese Kluft überbrücken, indem wir den ganzen ökologischen, sozialen Kontext dadurch verdeutlichen, dass Bauern, Gärtner, Verarbeiter, Händler, Ladner und Konsumenten in den zwei Tagen daran arbeiten, unseren Horizont zum Ökowiirtschaftssystem-Bewusstsein zu erweitern.

Berichte von bewährten solidarisch wirtschaftenden Betrieben, von neuen Initiativen und kurze Vorträge von spannenden Ideen werden uns staunen lassen und anregen zum Weiterdenken. Wir hoffen, dass sie auch Vorbild sein können für neue Projekte in unserer Region.

Bringen Sie Interessierte und Freunde, damit die Vielfalt der Partner vom Hof bis zum Kunden sichtbar wird.

Wo: im Saal des Pestalozzi - Kinderdorfes in 78333 Stockach -Wahlwies

Wann: 9.30 Uhr bis Sonntag 17. Januar 2016 früher Nachmittag

Auskünfte: Hofgem. Heggelbach, Tel. 07557 8668

## 20.-21.2 2016 – Unterstützer-Netzwerk für dein Projekt

Bildung, oder im weiteren Sinne die Förderung von Menschen in ihrer persönlichen Entwicklung, ist heute meist die Aufgabe von wenigen Einzelpersonen.

Unser Schulsystem ist ein Beispiel dafür, aber auch WildnispädagogInnen, UmweltbildnerInnen, PfadfindergruppenleiterInnen (auch Sport-TrainerInnen, in der Jugendhilfe tätige und viele andere mehr) stehen letztendlich zu oft allein da.

Eine immer neues Auswechseln dieser Schlüsselpersonen und/oder Resignation und Burnout können die Folge sein, und die Möglichkeiten ihrer Arbeit für gesellschaftlichen Wandel bleiben dementsprechend nur im Ansatz genutzt.

Es braucht ein ganzes Dorf...nicht nur um ein Kind großzuziehen, sondern auch um ein soziales Projekt in die Welt zu bringen, wachsen und gedeihen zu lassen.

In den USA wird von Wildnisschule und Naturverbindungs-Projekten seit etwa zwei Jahrzehnten erfolgreich ein neues Modell des sozialen Engagements praktiziert, bei dem ganz systematisch rund um die projektleitenden Schlüsselpersonen oder Kern-Teams ein lebendiges, flexibles Unterstützungsnetzwerk von ehrenamtlichen Personen und professionellen Kooperationspartnern geschaffen wird, die ganz unterschiedliche Rollen und Aufgaben erfüllen und so das Projekt selbst, die Teilnehmenden und auch die ProjektleiterInnen in deren eigenen persönlichen und professionellen Entwicklung nachhaltig stärken können.

Dieses Modell eines "erweiterten Organisations-Netzwerks" verbessert nach und nach auch das soziale Gefüge in der Region und sorgt dafür, dass nicht nur den teilnehmenden Kindern und Erwachsenen eine stärkere Verbindung zur Natur und zu einander ermöglicht wird, sondern für ganze Familien, Nachbarschaften und Freundeskreise. Mehr infos auf unserer Homepage!

In diesem Sinne freuen wir uns auf viele Interessante Begegnungen und auf ein gutes und erfolgreiches Zusammenarbeiten und Sein mit euch und Ihnen im neuen Jahr. Wir wünschen euch und Ihnen eine ruhige und friedlich Weihnachtszeit und einen wundervollen Start ins neue Jahr. Und bis dahin alles Gute und viel Kraft für eure Ziele und Aufgaben.

Mit herzlichen Grüßen

für das wirundjetzt Team

Simon Neitzel

"Ich wünsche dir einen Engel  
am 'Tag und in der Nacht,

der dich mit seiner Güte  
und Liebe stets bewacht.

Ich wünsch dir einen Engel  
in Schmerz und Traurigkeit  
der deine Seele streichelt  
jetzt und in Ewigkeit.

Ich wünsch dir einen Engel,  
wenn du im Dunkeln bist  
der dir ein Licht anzündet  
und immer bei dir ist."

Annemarie Wagner